



Vorteil Geschirrspüler

Was ist ökologisch besser? Von Hand abwaschen oder mit Geschirrspüler? Diese Frage sorgt bei Diskussionen regelmässig für heisse Köpfe.

Klar ist: Der Energie- und Wasserverbrauch von Geschirrspülern wird immer kleiner.

Unter Energiefachleuten lautet heute der Tenor: Ein guter Geschirrspüler ist in Haushalten mit mehr als drei Personen ökologisch eher besser, als von Hand abzuwaschen, auch unter Berücksichtigung der Grauen Energie. Beim Handabwasch ergibt sich ein Dilemma: Wer Wasser sparsam verwendet, spart zwar Energie, das aber auf Kosten der Hygiene.

Sogenannte "Triple-A-Geräte" mit der besten Energieeffizienz im Sparprogramm, der besten Reinigungs- und Trockenwirkung schonen nicht nur die Umwelt, sondern reduzieren auch die Strom- und Wasserkosten markant. Am deutlichsten zeigt sich das beim Energieverbrauch: Ein Geschirrspüler der C-Klasse braucht rund 30 Prozent mehr Strom als ein A-Gerät.

Beim Kauf von Geschirrspülern lohnt es sich, auf folgende Kriterien zu achten:

- Am meisten Strom brauchen Geschirrspüler zum Aufheizen des Wassers. Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler direkt an das Warmwasser angeschlossen werden kann. Das ist dann sinnvoll, wenn das Warmwasser mit erneuerbaren Energien wie Sonne, Holz oder Wärmepumpen erwärmt wird.
- Der Lärm eines Geschirrspülers kann lästig sein. Der Lärmpegel ist oft nicht deklariert. Fragen Sie deshalb nach. Leise Geräte verursachen weniger als 45 Dezibel.
- Geschirrspüler können durch Wasserüberlauf grosse Schäden verursachen. Eine Wasserstopp-Einrichtung ist deshalb ein Muss.
- Achten Sie darauf, dass der Wasserverbrauch bei kleinen Geschirrspülern (weniger als neun Massgedecke) maximal elf Liter und bei grösseren Geräten maximal 13 Liter pro Waschgang beträgt.

Quelle:

S.A.F.E. Schweizerische Agentur für Energieeffizienz

Neues Gemeindefahrzeug

Unsere Gemeindeverwaltung ist fortan mit einem neuen Dienstfahrzeug unterwegs. Mit der Wahl eines Kia-Modells Soul EV von der Nufa AG aus Vaduz setzt unsere zertifizierte Energiestadt voll auf nachhaltige Elektroenergie.

Maria Kaiser-Eberle nahm am 8. Juni 2015 das neue Fahrzeug in Betrieb. Der rein elektrisch betriebene Kia Soul EV wird in Zukunft im täglichen Geschäft der Gemeindeverwaltung genutzt. Das Auto ist mit einem leichten und dabei höchst effizienten elektrischen Permanentmagnet-Synchronmotor ausgestattet. Beim Bremsen und Ausrollen wird zudem die kinetische und elektrische Energie umgewandelt und die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie wieder aufgeladen. Das Fahrzeug erreicht mit diesem System eine Reichweite von bis zu 212 Kilometern.

Selbst produzierter Strom

Auch der Innenraum besteht aus umweltfreundlichen biobasierenden Kunststoffen sowie lösemittelfreiem Lack. Dies passt hervorragend zur zertifizierten Energiestadt Ruggell. Wir übernehmen damit eine Vorbildfunktion und schöpfen die Möglichkeit zur Minderung der Umweltbelastung aus.

Der Strom zum Betrieb des neu angeschafften Elektroautos kommt direkt von der eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach des alten Postgebäudes. Der Ladevorgang beim Kia Soul EV an der Wechselstrom-Ladestation mit 6,6 kW dauert unter fünf Stunden. Mittels Schnelllade-Modus erreicht die Batterie schon nach 33 Minuten wieder 80 Prozent der Gesamtkapazität.